

Mien Gott, ick sägge Dank

Urtext: Gelobet sei der Herr – EG 139
Johann Olearius 1665
Plattdütske Text: Singgemeinde Lashorst
Melodie: wie 321, Martin Rinckart 1636

Mien Gott, ick sägge Dank, diu bis mien Licht un Lierben.
Diu schenkes olles mi, häs Lief un Seele gierben.
Diu häs oll Tiet un Stunn' vierl Goes daun an mi,
van Kinnerdage an, mien Gott, ick danke di.

Mien Gott, ick sägge Dank, diu bis mien Licht un Lierben.
Diu häs dien äigen Kiend an`t Krüsse fo mi gierben.
Sien Bläot, dat maket frie van Düwelslist un Däod,
un gäiht et hier täo Enn', helps diu in leste Näot.

Mien Gott, ick sägge Dank, diu bis mien Licht un Lierben.
Diu häs den Heil'gen Geist os starken Trost mi gierben,
in düster, hatte Tiet, giffs diu mi frischen Mäot,
in 'n Glauben schenkes diu, dat ollerhoichste Gäot.

Wi singet iut EG 139



1. Mien Gott, ick säg - ge Dank, diu bis mien Licht un Lier - ben. Diu
2. Mien Gott, ick säg - ge Dank, diu bis mien Licht un Lier - ben. Diu
3. Mien Gott, ick säg - ge Dank, diu bis mien Licht un Lier - ben. Diu

schen - kes ol - les mi, häs Lief un See - le gier - ben. Diu
häs dien äi - gen Kiend an`t Krüs - se fo mi gier - ben. Sien
häs den Heil' - gen Geist os star - ken Trost mi gier - ben, in

häs oll Tiet un Stunn' vierl Go - es daun an mi, van
Bläot, dat ma - ket frie van Dü - wels - list un Däod, un
düs - ter, hat - te Tiet, giffs diu mi fris - ken Mäot, in'n

Kin - ner - da - ge an, mien Gott, ick dan - ke di.
gäiht et hier täo Enn', helps diu in les - te Näot.
Glau - ben schen - kes diu, dat ol - ler - hoichs - te Gäot.